

# Impuls von Bernd Mielke / MoMo PubTalk am 25.03.2018

## Was ist Wirklichkeit?

Die Wirklichkeit ist ein funktionierendes Mensch-Welt Relationsgefüge - im Gegensatz zu Illusionen die ein nicht oder schlecht funktionierendes Mensch-Welt Gefüge darstellen. Wirklichkeit steht damit im Gegensatz zu: Einbildung, Phantasie, Traum, Schein, Phantom.

Zur Diskussion steht die Abgrenzung zu Wissenschaft, Wahrheit, Weisheit, Wesen, Wahrnehmung.

Wirklichkeit bezeichnet meist eine Realität, die auf Dinghaftigkeit und Wechselwirkung physikalischer Gegenstände eingeschränkt ist. Ob gedankliche Gegenstände wie Zahlen, Theorien oder psychische Wahrnehmungen wie Gefühle und Erfahrungen zur Realität gehören, ist umstritten. Diesen Gegenständen eine eigene Existenz zuzuschreiben, bezeichnet man als Platonismus. Die gegenteilige These, dass alle Gegenstände der Erkenntnis nur gedankliche Konstruktionen sind und nicht mehr als Intersubjektivität beanspruchen können, wird schon seit den Anfängen der Philosophie diskutiert (Universalienstreit). D.h. grob gesagt:

- Realität der Dinge, Sachheiten, Tatsachen ist materiell: Zuerst war Materie bzw. Energie.
- Realität des Denkens ist ideell: Zuerst war die Idee. (*Cogito ergo sum*, wie Descartes sagt).
- Vorschläge für einen Konsens

## Zum Begriff der Wirklichkeit:

Wirklichkeit dient der Unterscheidung von Aktualität zur Potentialität (Möglichkeit und Fähigkeit).

Das Wirkliche gilt als das, was der Fall ist, das wodurch das Mögliche seine Erfüllung erfährt.

Oder anders ausgedrückt: Das Ergebnis eines Vorgangs, der einen Zustand verändert.

Wir können erwarten, dass Zustände der Wirklichkeit als Zustände so bleiben wie sie sind oder uns erscheinen, solange keine Vorgänge auf sie einwirken, die die Wirklichkeit verändern (Prozesse).

Eine Ursache mit einer Vermittlung zeigt eine Wirkung. Das, was da wirkt, lässt eine neue Wirklichkeit entstehen, die für Beobachter bemerkbar, zählbar oder messbar ist. Die unmittelbare Gegebenheit eines Geschehens in der Gegenwart jedes einzelnen Individuums zeugt von der Wirklichkeit und ihrer Beobachtung, auch wenn unterschiedliche Interpretationen folgen.

Das Tatsächliche in dieser Welt legt Zeugnis ab von der Wirklichkeit, die wir gemeinsam

- erleben mit unseren körperlichen Sinnen,
- erfahren mit unserem seelischen Bewusstsein,
- erkennen mit unseren geistigen Fähigkeiten,

so und nicht anders als unsere gemeinsamen Wahrnehmungen es bemerken und unsere Sprache es eben in einer stimmigen und passenden Weise beschreibt.

Beispiele:

- Offensichtliche Wirklichkeit (Evidenz) ist in Raum und Zeit beobachtbar, beschreibbar, messbar. Dabei sind Gedanken und Gefühle ebenso wirklich, wenn sie auch für jeden anders sein mögen.
- Das ist biologische Wirklichkeit: Leben wird bestimmt durch Fortpflanzung, Reizverarbeitung, Energie- und Stoffwechsel.
- Das ist physikalische Wirklichkeit:
- Energie ist die Fähigkeit, Arbeit (Kraft mal Weg) an einem Objekt zu verrichten.
- Das ist ökonomische Wirklichkeit:
- Arbeit je Zeiteinheit kennzeichnet die Leistung, die auf dem Arbeitsmarkt bezahlt wird (z.B. Lohn).
- Mit Geld wird der elektrische Strom bezahlt für Kilowattstunden (z.B. als Licht oder Heizung)